

# Medieninformation

FR 003/10 – 22. Januar 2010

## Das Projekt CoolSens im BMBF-Spitzencluster

## CoolSilicon ist am 1. November 2009 gestartet

**Dresden, 22. Januar 2010.** Es ist schon heute Realität, dass Türen oder Schranken wie von Geisterhand geöffnet werden, wenn Zutrittsberechtigte sich auf wenige Meter nähern. Ein Lesegerät am Eingang fragt drahtlos die auf einem RFID (Radio Frequency Identification)-Chip gespeicherte Identifikationsnummer ab und entscheidet daraufhin über eine Zutrittsgewährung.

Zielsetzung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit insgesamt 860 T€ geförderten Vorhabens CoolSens ist es, durch Vergrößerung der Reichweite und die Integration von zusätzlichen Sensoren neue Anwendungsfelder für RFID-Chips zu erschließen, wobei die notwendige elektrische Energie ausschließlich aus dem vom Lesegerät erzeugten Hochfrequenzfeld gewonnen werden soll. In dem Verbund arbeiten die Firmen KSW Microtec GmbH Dresden, RHe Microsystems GmbH Radeberg, Arxes GmbH sowie die Forschungseinrichtungen TU Dresden und das Fraunhofer Institut für Photonische Mikrosysteme IPMS an der Neuentwicklung leistungsarmer Schaltungen und energieeffizienter Sensoren für die RFID-Systeme der Zukunft. Nach Marktstudien können auf diesem Gebiet mit neuartigen Systemen ca. 50 Mio. Batterien pro Jahr eingespart werden. Das macht die RFID-Chips aus Sachsen nicht nur wirtschaftlich attraktiver, sondern trägt durch Einsparung von Energie-, Fertigungs- und Entsorgungskosten zum verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen bei. CoolSens ist Bestandteil des Spitzenclusters „Cool Silicon“, der vom BMBF im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung gefördert wird. Dem Cluster gehören mehr als 64 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region Dresden-Chemnitz an. Cool Silicon hat sich die deutliche Steigerung der Energieeffizienz in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zum Ziel gesetzt.

### Über Cool Silicon

Cool Silicon ist ein mehrjähriges Forschungsprojekt, das im Rahmen der Spitzencluster-Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. Über 60 Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Silicon Saxony haben sich in dem Projekt zusammengeschlossen, um in den nächsten Jahren Technologien zu entwickeln, die den Energieverbrauch von Mikrochips und Informationstechnologien deutlich senken sollen.

**Mehr Informationen: [www.cool-silicon.de](http://www.cool-silicon.de)**

**Für Rückfragen zum Projekt:**

Hans-Jürgen Holland

Fraunhofer Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS)

Stellv. Geschäftsfeldleiter LIFETRONICS

Maria-Reiche-Str. 2

01109 Dresden

Deutschland/Germany

Tel.: +49-351-8823-215

Fax: +49-351-8823-266

[holland@ipms.fraunhofer.de](mailto:holland@ipms.fraunhofer.de)

[www.ipms.fraunhofer.de](http://www.ipms.fraunhofer.de)

**Pressekontakt:**

Robert Weichert, Telefon: 0351 50 14 02 02, 0178 8499618, E-Mail: [robert.weichert@pr-piloten.de](mailto:robert.weichert@pr-piloten.de)

Ulf Mehner, Telefon: 0351 50 14 02 01, 0172 8935317, E-Mail: [ulf.mehner@pr-piloten.de](mailto:ulf.mehner@pr-piloten.de)